

Zukunft fördern 2010

Vertiefte Berufsorientierung gestalten

Modul 4

Vertiefte Berufsorientierung an Förderschulen - Mit Handicaps einen Weg in den Beruf finden

Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf - ab Jahrgangsstufe 8 -



Vertiefte Berufsorientierung an Förderschulen

verbessert die individuellen Voraussetzungen zur Berufswahlreife von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf, indem sie frühzeitig mit der Berufsorientierung beginnen. Sie lernen, ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten einzuschätzen, um dadurch eine realistische Vorstellung für ihren beruflichen Weg zu entwickeln.

Der administrative Ablauf

Das Modul sieht diesen Ablauf vor:

1. Die Schule meldet sich über das Online-Portal an. Erhält die Schule eine Zusage zur Förderung, dann
2. erarbeitet sie ein Konzept zur Umsetzung des Moduls an der eigenen Schule. Das muss sie
3. bei Partner für Schule einreichen; dort wird es von einer Expertengruppe beurteilt und die Schule erhält eine Rückmeldung, ggf. mit Modifikationshinweisen.

Unser Angebot

Wir geben Ihnen Hilfestellung von Anfang an: Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen und nach Ihren Vorgaben das Konzept und bereiten es zur Einreichung vor. Dabei können wir aufgrund langjähriger Erfahrung in der Berufsvorbereitung und Ausbildung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf spannende und funktionierende Methoden und Bausteine anbieten:

1. Kompetenzanalyse

Die Kompetenzanalyse dient nicht nur der besseren Einschätzung von eigenen Fähigkeiten und Einstellungen, sondern auch dem Abgleich mit den Einschätzungen anderer. Um diesen spannenden Prozess mit den Jugendlichen zu beginnen, bieten wir zur Selbsteinschätzung ein strukturiertes Interview durch geschultes Personal an.

Danach steht für die Schülerinnen und Schüler der Besuch einer Ausbildungswerkstatt auf dem Programm: Wir wollen das praktische Arbeitsverhalten beobachten, um konkrete Merkmale der Arbeitsausführung sowie sozialer, personaler und methodischer Kompetenzen zu erkennen.

2. Individuelle Fähigkeits- und Qualifikationsprofile

Im nächsten Schritt fließen Interview und Beobachtung in individuelle Fähigkeits- und Qualifikationsprofile ein, die unsere Ausbilder und Trainer für jeden Jugendlichen erstellen und deren Ergebnisse den Schülerinnen und Schülern zurückgemeldet werden.

3. Kommunikationsverhalten im Bewerbungsprozess

Bei Berufsorientierung und Bewerbung ist die (verbale) Kommunikation und die Körpersprache ein ernster Prüfstein. Wir bieten Ihnen hierzu kein starres Programm, sondern eine Auswahl von Bausteinen, die Sie nach den Bedürfnissen der jeweiligen Klassen auswählen und zusammenstellen können.

- Kommunikationstraining
- Gesprächs- und Benimmregeln
- Erlebnispädagogische In- und Outdoorevents
- Rollenspiele mit Videounterstützung
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen und viele weitere Angebote

Reflexion der Modulinhalte

Zum Abschluss legen die Schülerinnen und Schüler, angeleitet durch unser Personal, auf der Grundlage des Gelernten und Erfahrenen ihre individuellen Ziele fest, die sie in der Berufsorientierung in den folgenden Jahren erreichen möchten.

Unsere Leistungen

Wir führen das Modul 4 mit innovativen Methoden durch und bieten Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schüler

- auf die jeweilige Klasse und die Schule angepasste Verfahren zur Kompetenzfeststellung
- umfangreiche Kenntnisse über alle Ausbildungsinhalte - auch für Förderschüler
- neue Lernformen zur Berufsorientierung und Zukunftsplanung
- Erfahrene Mitarbeiter, die mit der Zielgruppe umgehen können
- Administrative und konzeptionelle Hilfestellung und Übernahme von Aufgaben

Wir würden uns freuen, mit Ihnen gemeinsam das geeignete Modul 4 zu planen und durchzuführen.

Rahmenbedingungen

"Zukunft fördern - vertiefte Berufsorientierung gestalten" ist eine Initiative zur Unterstützung der Berufsorientierung an den Schulen in Nordrhein-Westfalen, gemeinsam getragen von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, den nordrhein-westfälischen Ministerien für Schule und Weiterbildung, für Generationen, Familie, Frauen und Integration und der Stiftung Partner für Schule NRW.

Teilnahmebedingung

Mit Hilfe eines Online-Anmeldeformulars müssen Schulen bis zum 15. Dezember 2009 ihr Interesse an der Umsetzung der Module zur vertieften Berufsorientierung auf der unten genannten Internetseite bekunden. Diese Anmeldung ist Bedingung für den Erhalt von Fördergeldern im Rahmen der Initiative „Zukunft fördern“.

Kontakt



**Bildungszentrum
des Handels e.V.**

Bildungszentrum des Handels e.V.
Kurfürstenwall 8-10
45657 Recklinghausen
Ansprechpartner: Karsten Euting
Tel.: 02361 9535-18
E-Mail: k.euting@bzdh.de